



Siemens Nachrichten

Bundesweiter Aktionstag am 21. Februar 2013

Ohne Menschen keine Marge. Zukunft nur mit uns!

Wer Personalabbau will, fährt im Rückwärtsgang. Das macht jetzt der Vorstand von Siemens. Metallerinnen und Metaller wollen aber vorankommen. Also die Zukunft gestalten: mit Menschen, Investitionen, Innovationen und Visionen.



Doch Visionen des Vorstands:
Fehlzündung.

- In diesem und im nächsten Jahr will der Konzern sechs Milliarden Euro einsparen. Das schafft er nur mit einem Stellenstreikonzert. Aber da spielen die Beschäftigten nicht mit.
- Alle Betriebe und Standorte sollen für die Aktionäre eine

Rendite – eine Marge – von zwölf Prozent abwerfen. Das ist eine schlechte Utopie. Ohne Rücksicht auf die Beschäftigten.

Guter Startplatz für einen „grünen Konzern“

Siemens ist ein global agierendes Unternehmen mit einem ungeheuren Potenzial: Die hochqua-



lifizierten Beschäftigten, das (technologische) Know-how und die beispielhafte Finanzkraft bieten beste Chancen, um auf vorhandenen und neuen Märkten den Vorwärtsgang einzulegen.

Siemens steht auf einem guten Startplatz und hat Kompetenz, Kreativität und Kapital für einen „grünen Konzern“. Also für

- einen Energiemix mit Erneuerbaren Energien als Leittechnologie, die von hocheffizienten Kohle- und Gaskraftwerken flankiert wird.
- umweltschonende, staufreie öffentliche Verkehrssysteme, zu denen auch eine nachhaltige elektrogetriebene Mobilität gehört.
- intelligente Netze (Smart Grid), die die Energie effizienter nutzen.
- ressourcensparende Industrieanlagen, Verbrauchsgüter und Dienstleistungen.
- eine fortschrittliche Medizintechnologie, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Visionen für Siemens – fast greifbar nah. Deshalb müssen die Signale jetzt auf grün gestellt werden. Wer nur auf die Marge starrt, verpasst die Zukunft.

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause Siemens



Was meine Vorfahren mich gelehrt haben, wird auch mich leiten.

Unser Haus wurde groß, weil ihm das Morgen wichtiger war als das Heute, der technische Fortschritt mehr galt als der schnelle Gewinn und weil es sich stets eingedenk war, daß sein köstlichster Besitz die Menschen sind, die ihr Schicksal mit dem seinen verknüpft haben.

Gerade diesen Besitz zu pflegen, wird auch mir eine Herzensangelegenheit sein.

Der Name unseres Hauses hat heute in der Welt wieder einen guten Klang, ihm seinen alten Rang zurückzugewinnen, muß das Ziel unserer Arbeit bleiben, ein Ziel, das uns nicht versagt werden wird, wenn wir in gewohnter Einigkeit nach ihm streben.

Ernst von Siemens
29. Februar 1956

Ernst von Siemens war von 1956-1966 Aufsichtsratsvorsitzender Siemens & Halske/ Siemens- Schuckertwerke und von 1966-1971 Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG.

Impressum

Herausgeber: Berthold Huber, Jürgen Kerner, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt/Main
Redaktion: Reinhard Hahn
Text und Layout: WAHLE & WOLF
E-Mail: siemens-dialog@igmetall.de
Druck: apm, 64295 Darmstadt